malans
schule

Kompetenz Schulkommission	Sachgebiet 2.3 Organisation	Thema 2.3.4 Reglemente, Weisungen, Regelungen, Richtlinien
Erlass 06.03.2023	Version vom 06.03.2023	

Hort der Schule Malans
Pädagogisches Konzept

malans schule

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung ... 3
2 Pädagogische Grundhaltung ... 3
2.1 Individualität und Partizipation ... 3
2.2 Respekt und Gemeinschaft ... 4
2.3 Emotionale, kognitive und motorische Entwicklung ... 4
2.4 Geborgenheit, Wohlbefinden und Selbstwertgefühl ... 4
2.5 Raumgestaltung ... 5
3 Entwicklungsbereiche ... 5
3.1 Selbstständigkeit und Selbstverantwortung ... 5
3.2 Soziales Lernen ... 5
3.3 Körper und Bewegung ... 6
3.4 Kommunikation und Sprache ... 6
3.5 Mathematik ... 6
3.6 Naturwissenschaft und Umwelt ... 6
3.7 Musik und Tanz ... 6
3.8 Ästhetik und Kreativität ... 6
4 Pädagogische Arbeit ... 7
4.1 Tagesablauf ... 7
4.2 Planung und Dokumentation ... 7
4.3 Sicherheit und Gesundheit ... 7
4.4 Integritätskonzept ... 7
4.5 Körperpflege und Hygiene ... 7
4.6 Ernährung ... 7
4.7 Ruhen und Entspannen ... 7
4.8 Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrpersonen ... 7
4.9 Eingewöhnung ... 8
4.10 Kommunikation und Konfliktlösung ... 8
5 Qualitätssicherung ... 8
6 Verbindlichkeiten ... 8
7 Beilagen ... 8

1 Einleitung

Das pädagogische Konzept gibt Eltern und Erziehungsberechtigten, Behörden und Interessierten einen Einblick in die Arbeit des Hortes der Schule Malans. Der Hort wird dabei verstanden als Teil einer übergeordneten Tagesstruktur für Schulkinder. Er deckt die Betreuung von Lernenden in der schulfreien Zeit ab. Das Konzept dazu beschreibt die pädagogische Arbeit mit den Lernenden und definiert Grundlagen der Arbeit. Für Mitarbeitende gilt das Dokument als Leitfaden ihrer Arbeitsweise.
Bei der Betreuung und Förderung der Lernenden werden zwei Ziele verfolgt. Einerseits muss nach pädagogisch qualitätvollen Ansätzen gearbeitet werden, andererseits müssen gesellschaftliche Anliegen erfüllt werden. Bei den pädagogischen Aspekten geht es darum, alters- bzw. entwicklungsangemessene Angebote bereitzustellen und die Lernenden in ihrer Entwicklung zu Selbstbestimmung und Gemeinschaftsfähigkeit zu fördern. Gesellschaftliche Interessen bestehen darin, eine Vereinbarkeit von Beruf und Familienleben, Flexibilisierung und Individualisierung zu stärken. So hat sich in den letzten Jahren unter anderem vor allem die traditionelle Arbeitnehmerrolle verändert und es bildet sich ein Bedarf an variabler Kinderbetreuungsmodelle ab.

Der Hort der Schule Malans trägt gesellschaftlichen und pädagogischen Anliegen Rechnung und bietet ideale Rahmenbedingungen für die Betreuung und Förderung der Lernenden. So bilden auch strukturelle Merkmale, wie Personalschlüssel, Gruppengrösse, Qualifikation und Kontinuität des Personals sowie Raumgestaltung und Programmgestaltung wichtige Voraussetzungen, damit die tägliche Arbeit gelingen kann. Angaben zu Personal und Struktur finden sich im Betriebsreglement sowie in den Funktionsbeschreibungen der Mitarbeitenden.

2 Pädagogische Grundhaltung

Der Hort der Schule Malans stellt eine wichtige Institution der familienergänzenden Betreuung dar. Es besteht eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern, wobei eine Entwicklungsförderung und ein entdeckendes Voneinander-Lernen stattfinden kann. Die Lernenden profitieren massgeblich von einem Besuch in einer familienergänzenden Institution: Der Besuch des Hortes bildet oftmals ein Fundament für die Bildungslaufbahn des Kindes, er stärkt das Selbstbewusstsein sowie soziale und emotionale Kompetenzen und Übergangs- und Anschlussprozesse können einfacher gemeistert werden.

Die Lernenden werden im Hort der Schule Malans als eigenständige Persönlichkeiten wahrgenommen. Die Grundbedürfnisse der Lernenden stehen im Zentrum. Fachgerechtes Handeln, Rahmenbedingungen, und Gestaltung des Angebots bilden dafür wichtige Voraussetzungen. Akzeptanz, Transparenz, Wertschätzung und der Aufbau von Beziehungspartnerschaften werden grossgeschrieben. Die Lernenden bringen Individualität, einen unterschiedlichen Entwicklungsstand, und eigene Interessen und Bedürfnisse mit. Eine sichere und strukturierte Umgebung hilft den Lernenden, sich im Alltag zu orientieren. So bilden die folgenden Aspekte die Pfeiler der pädagogischen Grundhaltung im Hort der Schule Malans:

2.1 Individualität und Partizipation

Die Lernenden erschliessen sich die Welt auf ihre eigene Art und Weise. Der Erwerb von Kompetenzen richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen und Interessen. Durch regelmässige Beobachtungen stellen die Mitarbeitenden fest, was die Lernenden brauchen und wo sie in der Entwicklung stehen. Daraus leiten sie ihr pädagogisches Handeln ab, gehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen ein und gestalten ein vielfältiges Programm.

Die Lernenden dürfen mitentscheiden, indem sie ihre eigene Meinung einbringen und diese vertreten. Sie lernen dadurch, für ihre Bedürfnisse einzustehen und Entscheide zu fällen. Durch aktives Mitentscheiden steigt das

Wohlbefinden, das Autonomieempfinden, die soziale Eingebundenheit, das Kompetenzerleben und das Selbstbewusstsein der Lernenden.

2.2 Respekt und Gemeinschaft

Die Mitarbeitenden sehen sich als Bildungs- und Entwicklungsbegleitende und begegnen den Lernenden auf Augenhöhe. Sie gehen auf die Lernenden zu und nehmen diese wahr. Die Beziehung zwischen Lernenden und Erwachsenen ist von Respekt und gegenseitigem Entgegenkommen gekennzeichnet. Die Förderung der Gemeinschaft und des Zusammengehörigkeitsgefühls sind zentrale Aufgaben der Mitarbeitenden im Hort der Schule Malans.

2.3 Emotionale, kognitive und motorische Entwicklung

Die emotionale Entwicklung ist von grosser Bedeutung. Die Lernenden werden beim Lösen von Konflikten unterstützt und es werden Bewältigungsstrategien aufgezeigt. Dadurch erfahren die Lernenden, wie wichtig Emotionen und die darauffolgenden Handlungen sind und lernen, mit ihren Emotionen angemessen umzugehen (Frustrationstoleranz). Emotionen, welche die Lernenden als positiv erleben (z.B. Freude, sich geborgen fühlen etc.) werden bestärkt.

Kognitive Entwicklung heisst so viel wie die Entwicklung des Denkvermögens und des logisch-vernetzten Denkens. Erfahrungen, Erlebnisse, Aktivitäten und Zusammenleben tragen zur stetigen kognitiven Entwicklung bei. Um diesen Bereich überhaupt fördern zu können, müssen sich die Lernenden im Hort der Schule Malans sicher und aufgehoben fühlen. Es wird darauf geachtet, die Lernenden nicht zu überfordern. So wird eine Umgebung geschaffen, in der sie von sich aus offen sind und neue Herausforderungen finden.

Die Betreuungspersonen bieten den Lernenden eine anregende Lernumgebung, in welcher sie durch vielfältige Spielarten kognitive Förderung erfahren können. Hausaufgaben machen, Konstruktionsspiele, Regelspiele, Bauen, Werken, kreatives Gestalten, Forschen und Entdecken, Geschichten lesen/hören usw.
Durch vielfältige und regelmässige Bewegungserfahrungen nehmen die Lernenden ihren Körper im Verhältnis zum Raum wahr. Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen dem physischen und psychischen Wohlbefinden.

Motorik beschreibt umfänglich alles, was mit Bewegung zu tun hat. Grobmotorik bezeichnet zum Beispiel krabbeln, hüpfen, klettern, fangen und werfen, laufen, rennen etc. Feinmotorik hingegen bezeichnet feine Fingerfertigkeiten wie zum Beispiel Malen, Zeichnen, Schneiden, Kleben, Auffädeln, Aufstecken etc. Der Hort der Schule Malans stellt den Lernenden sowohl in den Innenräumen als auch auf dem Aussengelände den Bedürfnissen aller Altersgruppen angepasste und anregend gestaltete Bewegungsplätze zur Verfügung.

2.4 Geborgenheit, Wohlbefinden und Selbstwertgefühl

Sicherheit, Geborgenheit und Wohlbefinden sind wichtige Voraussetzungen für eine gute emotionale, kognitive und motorische Entwicklung der Lernenden. Die Mitarbeitenden beobachten die Lernenden, reflektieren Verhaltensweisen, bieten ihnen Handlungsmöglichkeiten an oder handeln zielführend, wenn Bedarf besteht.

Durch bewusst eingesetztes und angepasstes Lob, erfahren die Lernenden Anerkennung und Wertschätzung. So können diese ihr Selbstwertgefühl stärken und sich in der Gruppe und gegenüber anderen etablieren. In Bereichen, in denen die Lernenden noch unsicher sind, kann Lob und Motivation förderlich sein und bestärken. Lob wird nicht pauschal oder in Übermass gegeben, sondern für Verhalten und Anstrengungen, welche lobenswert sind.

Den Lernenden wird etwas zugetraut. Bei Unsicherheiten werden die Lernenden unterstützt und zu neuem Handeln motiviert. Dazu braucht es Vertrauen, Glauben an ihre Fähigkeiten und die Anerkennung der Betreuungspersonen. Die Gleichbehandlung aller Lernenden gehört zu den Grundhaltungen der Mitarbeitenden. Die Lernenden fühlen

sich im Hort der Schule Malans willkommen und beteiligen sich aktiv an der Gemeinschaft. Dies bedeutet teilhaben, sich äussern, gehört werden, mitwirken und mitentscheiden. Um partizipieren zu können, müssen sich die Lernenden angesprochen fühlen und sich auf ihre Art und Weise einbringen dürfen. Dadurch erweitern sie ihre sozialen Fähigkeiten und lernen Verantwortung zu übernehmen.

2.5 Raumgestaltung

Die Räumlichkeiten des Hortes der Schule Malans sind bedürfnis- und nutzungsorientiert ausgestattet.
Durch die unterschiedliche Einrichtung der verschiedenen vorhandenen Räume werden die Bedürfnisse und Interessen der Lernenden optimal abgeholt. Die Räume sind übersichtlich gestaltet und eingerichtet. Es sind unterschiedliche Entwicklungsangebote (Angebote zu kreativer, kognitiver Lern- und Spielanregung) vorhanden. Das Spiel-, und Fördermaterial wird von Zeit zu Zeit ausgewechselt. Es bestehen klare Regeln im Umgang mit der Einrichtung und dem Material und die Lernenden kennen diese.

3 Entwicklungsbereiche

Unser Bildungsverständnis baut auf der Entwicklung der Lernenden auf. Diese wollen sich aktiv, mit all ihren Sinnen und ihren bisher gemachten Erfahrungen einbringen und sich zusammen mit anderen auf «die Entdeckung der Welt» einlassen. Die Lernenden werden bei den mannigfaltigen Prozessen von den Mitarbeitenden angeregt und unterstützt.

Das emotionale und körperliche Wohlbefinden der Lernenden ist ein zentrales Anliegen des Hortes der Schule Malans. Dafür wird ein abwechslungsreicher, dem Alter und den Bedürfnissen der Lernenden angepasster Tagesablauf gestaltet. Es wird eine Ausgewogenheit zwischen aktivierenden Lern- und Spielphasen sowie auch Ruhephasen mit Rückzugsmöglichkeiten angeboten. Folgenden Entwicklungsbereichen schenken die Mitarbeitenden besondere Beachtung.

3.1 Selbstständigkeit und Selbstverantwortung

Wir begleiten die Lernenden zu selbständigen und verantwortungsvollen jungen Menschen, hinsichtlich in der Erarbeitung von gemeinsamen Regeln, Konfliktlösungen oder dem Erledigen der eigenen Hausaufgaben.

3.2 Soziales Lernen

Soziales Lernen findet im Miteinander statt. Die Herausforderung besteht darin, soziale Bindungen einzugehen und die Autonomie eines jeden zu bewahren. Die Unterstützung der Lernenden bei der Entwicklung ihrer Sozial- und Selbstkompetenz, welche eng miteinander verbunden sind, ist eine zentrale Aufgabe.

Im Hort der Schule Malans begegnen sich Lernende und Erwachsene mit unterschiedlichen persönlichen Eigenschaften, Emotionen und sozialen Fähigkeiten. Die Lernenden gehen Beziehungen ein, erfahren Freundschaften und manchmal auch Ablehnung.

Den Lernenden wird Wertschätzung entgegengebracht. Sie werden unterstützt, begleitet, gefördert und gefordert. Gegenseitiger Respekt, Fairness, Hilfsbereitschaft, Offenheit, Akzeptanz, Fürsorge und Ehrlichkeit werden im Hort der Schule Malans grossgeschrieben.

Wenn es Lernenden schwer fällt sich in die Gruppe zu integrieren, werden sie dabei unterstützt. Die Lernenden werden ermutigt, ihre eigenen Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken.

Regeln sind wichtige Leitplanken, vermitteln Sicherheit und erleichtern das Zusammenleben. Soziales Lernen wird durch Rituale gestärkt. Im Hort der Schule Malans gelten Regeln, welche von den Lernenden mitgestaltet werden und deren Sinn sie verstehen.

3.3 Körper und Bewegung

Die Wahrnehmung des eigenen Körpers ist ebenso wichtig wie regelmässige Bewegung. Über den Körper und mit all den Sinnen erfahren die Lernenden sich selbst und die Umwelt. Emotionen wie Freude, Trauer, Angst, Wut usw. werden über den Körper ausgedrückt und dürfen Platz haben. Der Hort der Schule Malans bietet den Lernenden geeignete Bewegungsräume und fördert die körperliche Betätigung aktiv.

3.4 Kommunikation und Sprache

Sprachkompetenz ist eine grundlegende Voraussetzung für die emotionale und kognitive Entwicklung der Lernenden und eine Schlüsselqualifikation für den schulischen und beruflichen Erfolg, sowie für die gesellschaftliche Integration. Kommunikation, Sprache und Literacy wird im Hort der Schule Malans bewusst gelebt und gepflegt.

3.5 Mathematik

Mathematisches Denken ist die Basis für lebenslanges Lernen sowie Grundlage für Erkenntnisse in verschiedenen Fachdisziplinen. Das mathematische Denken entwickeln die Lernenden in der Auseinandersetzung mit Materialien und im kommunikativen Austausch mit Erwachsenen.

3.6 Naturwissenschaft und Umwelt

Lernende zeigen großes Interesse am Erforschen von Alltagsphänomenen, der Natur und der Technik. Umweltbildung und -erziehung beziehen sich auf Erfahrungen und Erlebnisse der Lernenden direkt in der Natur. Auch Umweltschutz und Nachhaltigkeit finden Niederschlag im Hortalltag.

3.7 Musik und Tanz

Mithilfe von Musik drücken Lernende ihre eigenen Gedanken und Emotionen aus. Bewegung ist eine der grundlegenden Ausdrucksformen, mit deren Hilfe sie Eindrücke von der Welt sammeln, Kenntnisse über den eigenen Körper erwerben und mit der Umwelt kommunizieren.

3.8 Ästhetik und Kreativität

Lernende entdecken und erforschen ihre Umwelt von Geburt an und machen dabei erste ästhetische Erfahrungen, indem sie die Welt mit allen Sinnen wahrnehmen. Durch unterschiedliche Anreize können Lernende spielerisch mit ihrer Fantasie umzugehen und Erlebtes kreativ auszudrücken.

Die Aufgabe der Mitarbeitenden ist es, Entwicklungsanlässe zu schaffen, in denen die Lernenden ihren eigenen Interessen und Absichten aktiv nachgehen können. Die Mitarbeitenden werden dabei von der pädagogischen Hortleitung unterstützt.

4 Pädagogische Arbeit

Die nachfolgenden Punkte beschreiben die wichtigsten Aspekte der alltäglichen pädagogischen Arbeit.

4.1 Tagesablauf

Ein strukturierter Ablauf und wiederkehrende Rituale geben den Lernenden Sicherheit und Orientierung und helfen ihnen, sich im Alltag zu orientieren. Anhand dieser wiederkehrenden Rituale schaffen sich die Lernenden ein Zeitgefühl.

4.2 Planung und Dokumentation

Die Mitarbeitenden planen die Angebote des Hortalltages und stimmen diese auf die Konstellationen der Lernenden ab. Wichtige Vorkommnisse werden durch die Mitarbeitenden dokumentiert und im Portfolio der Lernenden abgelegt.

4.3 Sicherheit und Gesundheit

ie Sicherheit und Gesundheit der Lernenden und der Mitarbeitenden steht an oberster Stelle. Der Hort der Schule Malans ist in den schulinternen „Leitfaden Krisenmanagement" (siehe Beilage) eingebunden. Dieses wird regelmässig überprüft.

4.4 Integritätskonzept

Siehe Beilage.

4.5 Körperpflege und Hygiene

Der Körperpflege und Hygiene der Lernenden wird ein grosser Stellenwert eingeräumt. Dabei wirken die Mitarbeitenden als Vorbild und achten auf ein gepflegtes Erscheinungsbild. Die Lernenden werden bei der Körperpflege und Sauberkeitserziehung von den Mitarbeitenden unterstützt und motiviert.

4.6 Ernährung

Im Hort der Schule Malans wird eine gesunde, altersgerechte, ausgewogene und lokale respektive nachhaltige Ernährung angeboten. Die Mahlzeiten werden als Gemeinschaftserlebnis gestaltet. Dabei wird auf eine entspannte Atmosphäre und auf eine angenehme Kommunikation am Tisch geachtet. Hygienische Vorgaben und Leitlinien werden eingehalten. Die Mahlzeiteneinnahme soll den Lernenden Freude bereiten. Die Lernenden sollen motiviert aber nicht gezwungen werden, auch unbekannte Nahrungsmittel zu probieren.

4.7 Ruhen und Entspannen

Die Lernenden sind Eindrücken, Konflikten und Emotionen ausgesetzt. Entspannungs- und Ruhephasen sind daher wichtig. Das individuelle Bedürfnis nach diesen Phasen wird von den Mitarbeitenden wahrgenommen und begleitet. Im Hort der Schule Malans werden unterschiedliche Entspannungs- und Ruhemöglichkeiten angeboten.
Die Lernenden können sich im Hortalltag jederzeit zurückziehen und eine Auszeit nehmen, wenn es ihnen zu viel wird.

4.8 Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrpersonen

Der Hort der Schule Malans legt Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten sowie den Lehrpersonen. Ein offener Austausch ist deshalb unabdingbar. Es handelt sich um eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, eine Erziehungspartnerschaft «auf gleicher Augenhöhe», mit dem Ziel, die Lernenden gemeinsam in ihrer Entwicklung zu fördern und zu unterstützen.

4.9 Eingewöhnung

Im Hort der Schule Malans findet ein Kennenlern-Besuch (wahlweise mit oder ohne Eltern) statt. Die Eingewöhnung wird, falls überhaupt notwendig, kurzgehalten.

4.10 Kommunikation und Konfliktlösung

Im Hort der Schule Malans wird auf eine altersentsprechende Kommunikation geachtet. Die Mitarbeitenden sind sich dabei ihrer Vorbildfunktion bewusst. Die Gesprächsthemen sind altersgerecht, sodass sich die Lernenden am Gespräch beteiligen können.

Konflikte werden wahrgenommen, beobachtet und wenn nötig wird dabei geholfen, den Konflikt zu lösen. Wenn es die Mitarbeitenden für nötig erachten, nehmen sie mit den Eltern oder Erziehungsberechtigten und oder den Lehrpersonen der betroffenen Lernenden Kontakt auf. Den Mitarbeitenden stehen die pädagogische Leitung oder die Schulsozialarbeit beratend zur Seite.

5 Qualitätssicherung

Der Hort Malans bietet eine hohe Qualität in der ganzheitlichen Betreuung. Eine externe Stelle wird beauftragt, den Mittagstisch sowie den Hort zweimal im Jahr kriteriengeleitet zu besuchen. Anschliessend finden Reflexionsgespräche mit den Betreuungspersonen und der Hortleitung statt. Eine Rechenschaftslegung zur internen Qualitätskontrolle erfolgt gegenüber der Schule Malans. Die Mitarbeitenden sind angehalten, sich regelmässig weiterzubilden.

- besuchen jährlich eine individuelle Weiterbildung
- besitzen ein aktuelles Kurszertifikat BLS /AED (Basic Life Support / Automatisierter externer Defibrillator)
- nehmen an den regelmässigen Teamsitzungen teil
- hospitieren in externen Horten

Weitere interne Weiterbildungen für Mitarbeitende (z.B. Nothelfer, Fachvorträge oder themenspezifische Weiterbildungen von der Qualitätssicherungsstelle) werden gemeinsam besucht. Mitarbeitendengespräche finden jährlich durch die entsprechenden Vorgesetzte statt. In regelmässigen Abständen wird ein 360 Grad Feedback eingeholt.

6 Verbindlichkeiten

Das pädagogische Konzept des Hortes der Schule Malans ist integraler Bestandteil des Arbeitsvertrages aller Mitarbeitenden. Das Konzept ist öffentlich zugänglich und steht allen Eltern und Erziehungsberechtigten und den zuständigen Behörden und Ämtern zur Verfügung.

7 Beilagen

- Leitfaden Krisenmanagement
- Integritätskonzept